

# RS Vwgh 1990/4/26 88/06/0232

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.1990

## Index

L80405 Altstadterhaltung Ortsbilschutz Salzburg

L82000 Bauordnung

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

BauRallg;

OrtsbilschutzG Slbg 1975 §28 Abs1 litb idF 1986/076 ;

OrtsbilschutzG Slbg 1975 §4 Abs1;

OrtsbilschutzG Slbg 1975 §4 Abs2;

OrtsbilschutzG Slbg 1975 §4;

OrtsbilschutzG Slbg 1975 §5;

VStG §9 Abs7;

## Rechtssatz

Die in § 4 Abs 1 und 2 Slbg OrtsbilschutzG iVm § 28 Abs 1 lit b Slbg OrtsbilschutzG idF LGBl 1986/76 statuierten Pflichten treffen nicht nur natürliche, sondern auch juristische Personen. Aus dem Gesetzeszusammenhang zwischen § 28 Abs 1 lit b Slbg OrtsbilschutzG idF LGBl 1986/76 mit § 4 und § 5 Slbg OrtsbilschutzG ergibt sich, daß nicht nur diejenige physische Person, die tatsächlich das Plakat am Tatort anbringt, als Täter in Frage kommt, sondern darunter auch physische Personen und Verantwortliche juristischer Personen, die dies veranlassen, zu verstehen sind (Hinweis E 31.1.1979, 1298/78; E 11.9.1985, 84/03/0356).

## Schlagworte

Bauverfahren (siehe auch Behörden Vorstellung Nachbarrecht Diverses) Parteien BauRallg1 1/1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1988060232.X03

## Im RIS seit

03.05.2001

## Zuletzt aktualisiert am

06.10.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)